

Im Rahmen meines Studienganges zum Master of Science in der Physiotherapie wurde mit Geige spielenden Kindern u.a. der Musikschule Tuttlingen eine Studie zu einem musikermedizinischen Thema durchgeführt.

Immer wieder fällt auf, dass junge Geigenschüler an ihrem Instrument im Stehen schnell ermüden, die Geige nach unten sinken lassen und in sich zusammen fallen.

Die erforderliche Grundposition, mit einem annähernd waagrecht gehaltenen Instrument ist oft bereits nach kürzester Zeit nicht mehr möglich und die Kinder haben bald schon keine Lust mehr zu spielen. So wurde den Kindern alternativ die Ausgangsposition „hoher Sitz“ (vergleichbar mit dem Sitzen auf einem Bügelhocker im Erwachsenenalter) angeboten.

Das Ziel der Untersuchung war, herauszufinden, ob diese Position im Verhältnis zum Stand, den kindlichen körperlichen Voraussetzungen gerechter wird. Die besonderen Muskel- und Knochenverhältnisse dürfen besonders in der sensiblen Wachstumsphase nicht überlastet werden, um dauerhafte Fehlstellungen zu vermeiden.

Das Ergebnis der Studie besagt hoch signifikant, also ganz eindeutig, dass in allen Altersgruppen der hohe Sitz eine sehr gute und ergonomischere Alternative beim Üben sein kann. Besonders die kleineren Kinder (Kindergarten / Grundschule) profitieren maximal davon, finden es weniger anstrengend, können die Geige länger waagrecht halten und ermüden deutlich später.

Voraussetzung dafür ist allerdings, dass die unterrichtende Lehrkraft die neue Position gut anleitet, kontrolliert und dann individuell entscheidet, wann sie eingesetzt wird und wann es besser ist, im Stehen zu spielen.

